

**Guten Morgen,
liebe Leser!**

Straßenumfrage eines TV-Reporters. Er will wissen, wie es die Leute mit dem Rauchen halten. Eine Frau sagt: »Ach, pah, wir leben doch alle nur noch einmal.« Die Frau wirkte unaufgeregt und entspannt. Wir sollten eben nicht alles so eng sehen. In einer dieser »Germany's next Bachelor im Sommerhaus unter Palmen«-Folgen versuchte sich eine Kandidatin an einer Floskel: »Harter Schal, weiche Kerne, äh, harter Kern, weiche Schale.« Harter Kern, weiche Schale? Das ist ein Nogger! In einer Politik-Talkshow wurde Friedrich Merz als »Kanzler in Spe« betitelt. Das glaube ich nicht. Spe ist ein Exoplanet, der auch »14 Andromedae b« genannt wird und rund 249 Lichtjahre von der Sonne entfernten um den Roten Riesen Veritate kreist. Oder die meinen mit Spe einen Schimmelpilzentferner, das ist auch denkbar. Ich könnte die KI befragen, die weiß das bestimmt. KI aufm Handy ist für viele Menschen eine große Erleichterung. Die ist zwar »künst-

Zum »Heimatspflegefest«**Beschädigtes Exponat im Butzbacher Museum**

Butzbach (rf). In der BZ-Reihe »Ans Licht geholt – Wiederentdeckte Schätze aus dem Museumsdepot«, die dringend einer Restaurierung bedürfen, geht es heute um ein besonderes Erinnerungsstück: Eine Fahne zum »Heimatspflege- und Volkstrachtenfest«, so der offizielle Titel, das im Juni 1906 in Butzbach stattfand.

**Nationalstolz
klingt an**

Das Fest war ein Großereignis, das der Pflege der Heimat und der Volkstrachten gewidmet war, und so bedeutend, dass ihm sogar der damalige Großherzog von Hessen, Ernst Ludwig, beiwohnte. Eigens für das Fest hatte August Storch, an den in Butzbach ein Straßennamen und der »Tempel« auf dem Schrenker neben dem Freibad erinnern, ein Schauspiel verfasst: »Die Hüttenberger«, auf die sich die Fahne bezieht.

In der Mitte sehen die Betrachter das Butzbacher Wappen, wie es heute noch verwendet wird, mit der Beschriftung »Zur Erinnerung an das Festspiel die Hüttenberger 1906«. Zu diesem Anlass verfasste August Storch das Buch »Lieb Heimatland. Eine Festgabe zu dem Heimatspflege- und Volkstrachtenfest zu Butzbach im Juni 1906«. Der Nationalstolz, der daraus spricht, wird interessanterweise durch die Rückseite der Fahne besonders deutlich: Es zeigt die deutschen Nationalfarben Schwarz, Rot, Gold.

Die Fahne ist stark verschmutzt, und sie zeigt an manchen Stellen bereits Farbverluste. Zur Erhaltung wäre eine Restaurierung durch Fachleute erforderlich, für die der Freundes- und Förderkreis Museum Butzbach um Spenden bittet. Auch Kleinbeträge sind willkommen und können überwiesen werden, unterstützen die Ehrenamtlichen.

Schatzmeister Bernd Heinisch weist darauf hin, dass diese Spenden steuerlich geltend gemacht werden können.

INFO**Schau bis 9. März**

Ebenso detailliert wie die Beschreibung der Bilder und deren Schäden in der Ausstellung, die bis zum 9. März im Museum der Stadt Butzbach zu sehen ist, ist der Online-Katalog, den der Freundes- und Förderkreis Museum Butzbach online unter ffk-museum-butzbach.de unter »Aktuelles« zur Verfügung stellt. Der Freundes- und Förderkreis Museum bittet daher zur Wiederherstellung dieses relevanten Exponates um finanzielle Unterstützung. Mit dem Verwendungszweck »Ans Licht geholt« können Spenden auf das Konto des Vereins DE82 5185 0079 0001 0129 24 überwiesen werden.



rf Die Fahne zum Festspiel »Die Hüttenberger« anlässlich des Trachtenfestes 1906 in Butzbach.